

# Grünen fordern Stopp von Autobahn-Ausbau

Um das Budget zu entlasten, fordert Grünen-Chefin Glawischnig den Stopp „sinnloser Straßenprojekte“.

von Karin Strobl

■ Noch bevor das neue Sparpaket im Parlament diskutiert werden kann, zerplücken die Oppositionsparteien die Ankündigungen der Regierung. Vor allem milliardenschwere Autobahnprojekte seien vom Rotstift nicht betroffen, wie Grünen-Chefin Eva Glawischnig kritisiert. „Das Sparpaket ändert nichts an den Plänen von Verkehrsministerin Bures, den Autobahnausbau auch in



Grünen-Chefin Eva Glawischnig fordert ein Sparpaket für Österreich, das nicht auf die Umwelt vergisst.

Foto: Rudelstorfer

„Milliarden an Subventionen fließen in umweltschädigende Maßnahmen!“

EVA GLAWISCHNIG (GRÜNEN)

den kommenden Jahren zu forcieren“, meint die Politikerin.

Laut Berechnungen werden bis 2016 insgesamt 6,5 Milliarden Euro in Autobahnprojekte gesteckt. „Deren Sinnhaftigkeit oft nicht nachvollziehbar ist“, fährt Eva Glawischnig (siehe Artikel unten) fort und nennt einige Beispiele, die ihrer Mei-

nung nach eingespart werden könnten: etwa der Bau der Klagenfurter Schnellstraße S37 (Kosten ca. 1,4 Milliarden Euro), die Wiener Lobau-Schnellstraße S1 (Kosten vier bis drei Milliarden Euro) oder die Fürstfelder Schnellstraße (geplante 565 Millionen Euro).

## Bereits dichtes Autobahnnetz

„In Österreich werden immer noch, ganz im Geiste der 1970er Jahre, Milliarden in den Bau neuer Autobahnen gepumpt. Projekte, die wir uns nicht leisten können, weil wir das Geld für die echten Zukunftsbereiche und zur Budgetsanierung brauchen“, fasst Glawischnig zusammen.

Die Grünen fordern daher einen Stopp „für diese sinnlosen Projekte“. Ein Teil der freiwerdenden Mittel könne dann laut der Oppositionspartei für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs herangezogen werden, der Rest solle, so die Grünen, das Budget entlasten.

## Umweltpolitik mangelhaft

Nicht nur mit dem Ausbau von Autobahnen geht Glawischnig hart ins Gericht. Auch habe das Sparpaket umweltschädigende Förderungen nicht gestoppt. „Vier bis fünf Milliarden Euro werden laut Umweltdachverband in Österreich an Subventionen ausgeschüttet, die unserer Natur schaden.“

## A5 und S8: ‚Bau sofort stoppen!‘

NÖ-Grünen Verkehrssprecherin Enzinger will Geld für Öffis einsetzen

■ Auch in Niederösterreich orten die Grünen Straßenbauprojekte, die ihrer Meinung nach sofort gestoppt werden müssen. Diese betreffen hauptsächlich das Weinviertel. So fordert die Verkehrssprecherin der NÖ-Grünen, Amrita Enzinger, den sofortigen Baustopp für die Nordautobahn und der Marchfeld-Schnellstraße. Enzinger: „Wenn man das Geld in Öffis stecken würde, dann

würde man den Leuten mehr helfen. Denn beide Straßen-

„Gespart wird immer zuerst bei den Öffis und nicht bei Straßen. Das ist seltsam.“

AMRITA ENZINGER, GRÜNE

projekte sind Transitstrecken, die nur Schwerverkehr anziehen. Der öffentliche Verkehr in

Niederösterreich stagniert seit 15 Jahren. Das liegt natürlich am katastrophalen Angebot.“

Mit dem Geld sollte die Elektrifizierung des Marchegger Asts der Ostbahn realisiert werden. Die ÖBB gab ja nun das Aus für das Projekt bekannt. Enzinger: „Es ist schon seltsam, dass immer wenn es ums Sparen geht, sofort der öffentliche Verkehr und nicht der Straßenbau auf Eis gelegt wird.“